Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „ENTER THE FUTURE“ der WITTENSTEN SE:

Game Changer KI: Wandel braucht Gestaltungswillen

2. Live-Stream am 22. April 2021 aus der TauberPhilharmomie Weikersheim im Internet / Anmeldung zur aktiven Online-Teilnahme ab sofort möglich

Mit „ENTER THE FUTURE“ startete die WITTENSTEIN SE im vergangenen November eine neue Veranstaltungsreihe, um künftig regelmäßig in der Region einem öffentlichen unternehmerischen Diskurs zu Technik, Natur und Gesellschaft Raum und Forum zu bieten. Die „2. Runde“ steht am Donnerstag, 22. April 2021, ab 16 Uhr, unter dem Motto „Game Changer KI: Wandel braucht Gestaltungswillen“.

Dr. Julia Duwe (Head of R&D Production Platforms bei der TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG) und Prof. Dr. Klaus Mainzer (Emeritus of Exzellence an der Technischen Universität München, Seniorprofessor und Mitbegründer des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums der Eberhard Karls Universität Tübingen) nähern sich dem Thema aus allgemeiner sozialer Sicht sowie anhand konkreter Anwendungsfälle an.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage wird die etwa zweistündige Veranstaltung aus der TauberPhilharmonie Weikersheim erneut via Live-Stream im Internet übertragen. Bei Vorabanmeldung unter [www.wittenstein.de/event](http://www.wittenstein.de/event) erhält jeder Gast einen kostenlosen Zugangslink zum Live-Stream.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Dr. Bertram Hoffmann, (Vorstandsvorsitzender der WITTENSTEIN SE) und an die beiden Vorträge schließt sich wieder eine Diskussion mit dem virtuellen Publikum an, moderiert von Benedikt Hofmann, Chefredakteur des Fachmagazins MM Maschinenmarkt, Würzburg.

**Gamechanger „Künstliche Intelligenz“**

Initiator Dr. Manfred Wittenstein (Aufsichtsratsvorsitzender der WITTENSTEIN SE) hat sich mit „ENTER THE FUTURE“ zum Ziel gesetzt, fortlaufend drängende Zukunftsfragen zu diskutieren, die für die Menschheit, für die Region und auch für die hier ansässigen Unternehmen mit Blick auf die Lebensgrundlagen künftiger Generationen von besonderer Bedeutung sind. Seine Grund-intention dahinter: Dazu müsse man verschiedene Meinungen hören und dem echten Austausch wieder einen viel höheren Stellenwert geben. Denn nur ein intensiver und stimulierender Dialog eröffne uns die Chance, die Zukunft auf eine bestmögliche Weise zu gestalten.

Das diesmalige Thema Künstliche Intelligenz (KI) bietet ganz sicher genügend diskursives Potential: KI ist auf dem Weg zum wesentlichen Innovationstreiber unserer Lebens-und Arbeitswelt. Was aber genau heißt KI heute? Was kann KI und was kann sie (noch) nicht? Was darf KI und was nicht? Die beiden Referenten widmen sich solchen Fragen und stellen anhand von Praxisbeispielen den Innovations- und Transformationsprozess von Unternehmen im Maschinenbau vor – auf dem Weg zum Lösungsanbeter in globalen, digitalen Ökosystemen.

**Bilder:**

1. ENTER THE FUTURE heißt die neue Veranstaltungsreihe der WITTENSTEIN SE (Bildquelle: WITTENSTEN SE)
2. Dr. Julia Duwe, Head of R&D Production Platforms bei der TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG

(Bild: Fa. Trumpf)

1. Prof. Dr. Klaus Mainzer, Emeritus of Exzellence an der Technischen Universität München, Seniorprofessor und Mitbegründer des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums der Eberhard Karls Universität Tübingen   
   (Bild: Forum Humanum Udo Keller Stiftung)

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter [presse.wittenstein.de](https://www.wittenstein.de/de-de/unternehmen/presse/)

**WITTENSTEIN – eins sein mit der Zukunft**

Mit weltweit rund 2.900 Mitarbeitern und einem Umsatz von 426,6 Mio. € im Geschäftsjahr 2019/20 steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der cybertronischen Bewegung. Die Unternehmensgruppe besitzt eine überragende Kompetenz zur Beherrschung und Weiterentwicklung aller relevanter Technologien der mechatronischen Antriebstechnik und umfasst sechs innovative Geschäftseinheiten. Entwickelt, produziert und vertrieben werden unter anderem hochpräzise Servoantriebe und Linearsysteme, Servosysteme und -motoren sowie cybertronische Antriebssysteme, u. a. für den Maschinen- und Anlagenbau, die Luft- und Raumfahrt oder die Öl- und Gas-Exploration. Nanotechnologie und Softwarekomponenten ergänzen das Portfolio. Die WITTENSTEIN gruppe (www.wittenstein.de) ist an 25 Standorten und in mehr als 45 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten vertreten.